

Protokoll
über die konstituierende Sitzung des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau
am Donnerstag, dem 03.11.2011, in Katlenburg, Landgasthaus „Zur Krone“,
Herzberger Straße 4

Teilnehmer:	I.	als Vorsitzender das Ratsmitglied Willi W e g e n e r	SPD
	II.	als weitere Ratsmitglieder Bürgermeister Uwe A h r e n s Otto G r o ß k o p f Tobias G r o t e Frauke H e i l i g e n s t a d t Hans-Dietmar K r e i t z Uwe L e b e n s i e g Evelin M a r t y n k e w i c z Katrín M e t j e Frank S a n d e r Heinrich S c h m i d t Ilse S c h w a r z Ulrike S e m m l e r Eckhard S t e i n m e t z Christian T h a l h e i m Karl-Friedrich V e t t e r Roy W a l o w s k y Bernd W e d e m e y e r Dirk W e i d e m a n n	CDU CDU SPD CDU SPD FWG CDU SPD CDU CDU SPD CDU CDU SPD CDU SPD SPD
	III.	von der Verwaltung Bauamtsleiter Hans-Ulrich W i e s e Hauptamtsleiter Volker M ö n n i c h Verwaltungsfachangestellte Susanne G e b h a r d t Auszubildende Annika S c h u m Verwaltungsfachangestellte Denise S a u e r zugleich als Protokollführerin	
	IV.	von der Presse Hans-Joachim Oschmann „HNA“, Northeim	
	V.	20 Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter die ausgeschiedenen Ratsmitglieder Klaus-Peter B e r t e r m a n n Klaus-Dieter B i e r w i r t h Rainer L i e n e m a n n Heinz M a r k s Dr. Klaus S c h e r e r	CDU CDU SPD SPD FWG
	VI.	entschuldigt Rudolf R ü m k e Michael T s c h e r n i c h	SPD SPD

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und vorläufige Feststellung der Tagesordnung
3. Verabschiedung verdienstvoller und zum Ende der Wahlperiode ausgeschiedener Ratsmitglieder
4. Pflichtbelehrung / Verpflichtung der Ratsmitglieder gemäß §§ 54 in Verbindung mit 40, 41, 42 sowie § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG)
5. Festlegung der Geltung der bisherigen Geschäftsordnung bis zum Beschluss einer neuen Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2011/2016 unter Tagesordnungspunkt 13
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau
7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
8. Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat (§§ 57 NKomVG, 4 Hauptsatzung, 13 Geschäftsordnung)
9. Wahl der Ratsvorsitzenden/des Ratsvorsitzenden
10. Wahl von zwei stellvertretenden Ratsvorsitzenden
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Hauptsatzung; Neufassung in Anpassung an das neue NKomVG
13. Geschäftsordnung; Neufassung in Anpassung an das neue NKomVG
14. Entscheidung über die Erhöhung der Zahl der Beigeordneten gemäß § 74 NKomVG
15. Bildung des Verwaltungsausschusses gemäß §§ 74, 75 NKomVG
16. Wahl der ersten stellvertretenden Bürgermeisterin/des ersten stellvertretenden Bürgermeisters
17. Wahl der zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin/des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters
18. Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 71 NKomVG sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 73 NKomVG und Zuteilung der Ausschuss-Vorsitze

19. Vorschlag für den Vorstand des Abwasserverbandes „Raum Katlenburg“ und gegebenenfalls für eine persönliche Vertretung („Nachrücker“)
20. Benennung von sieben Mitgliedern für den Ausschuss des Abwasserverbandes „Raum Katlenburg“ und von sieben stellvertretenden Ausschussmitgliedern
21. Bestimmung von drei Gemeindevertretern für das Kuratorium des Kindergartens Katlenburg und Regelung der Stellvertretung
22. Bestimmung zwei Gemeindevertretern für den Beirat des Kindergartens Gillersheim und der Regelung der Stellvertretung
23. Bestimmung von zwei Gemeindevertretern für den Beirat des Kindergartens Lindau und Regelung der Stellvertretung
24. Bestimmung von drei Gemeindevertretern für den Beirat des Hortes in der Burgbergschule in Katlenburg und Regelung der Stellvertretung
25. Bestimmung von drei Gemeindevertretern für den Beirat des Kinderhofes am Katelbach in Katlenburg und Regelung der Stellvertretung
26. Bestimmung von drei Gemeindevertretern für den Kreis-/Bezirksverband sowie von 2 Gemeindevertretern für die Mitgliederversammlung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes sowie Regelung der Stellvertretung
27. Bestimmung von zwei ordentlichen Mitgliedern für den Ausschuss des Unterhaltungsverbandes „Rhume“ und von zwei stellvertretenden Mitgliedern und Vorschlag eines Vorstandsmitgliedes und eines stellvertretenden Vorstandsmitgliedes
28. Konzessionsvergabe Strom ab 01.01.2012
29. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 19.11 Uhr eröffnet der **RV Wegener** die konstituierende Sitzung des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau. Er gratuliert den neu gewählten Ratsmitgliedern und spricht den Ausgeschiedenen seinen Dank aus. Sein besonderer Gruß geht an die Zuhörer und Zuhörerinnen, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Danach erheben sich alle Anwesenden um dem kürzlich verstorbenen Kurt-Joachim Braun zu gedenken.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und vorläufige Feststellung der Tagesordnung

RV Wegener stellt fest, dass die Ratsmitglieder Rudolf Rümke und Michael Tschernich entschuldigt fehlen. Er stellt bei 19 stimmberechtigten die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben, sodass **RV Wegener** diese vorläufig feststellt.

Zu Punkt 3: Verabschiedung verdienstvoller und zum Ende der Wahlperiode ausgeschiedener Ratsmitglieder

BM Ahrens würdigt die Verdienste der ausgeschiedenen Ratsmitglieder Klaus-Peter Bertermann, Klaus-Dieter Bierwirth, Rainer Lienemann, Heinz Marks und Dr. Klaus Scherer, die teilweise langjährig und in Führungspositionen tätig waren.

Als Zeichen der Anerkennung erhalten alle kleine Präsente.

Klaus-Peter Bertermann wird darüber hinaus die Wappentafel der Gemeinde Katlenburg-Lindau und Heinz Marks die größte Auszeichnung mit dem Ehrenbürgerrecht verliehen.

Zu Punkt 4: Pflichtbelehrung / Verpflichtung der Ratsmitglieder gemäß §§ 54 in Verbindung mit 40, 41, 42 sowie § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG)

BM Ahrens verteilte vor Beginn der Sitzung eine Zusammenstellung der zu beachtenden Rechtsvorschriften und verweist auf die wichtigsten Pflichten der Ratsmitglieder: Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Treuepflicht und das Vertretungsverbot.

Jedes Ratsmitglied habe nach besten Wissen und Gewissen, unparteiisch zu handeln und die Gesetze dabei zu beachten.

Die Ratsfrauen und -herren werden vom **BM Ahrens** durch Handschlag verpflichtet.

Zu Punkt 5: Festlegung der Geltung der bisherigen Geschäftsordnung bis zum Beschluss einer neuen Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2011/2016 unter Tagesordnungspunkt 13

Da es keine Bedenken gibt, wird einstimmig beschlossen:

„Bis zum Inkrafttreten der neuen Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2011/2016 (TOP 13) gelten die Bestimmungen der Geschäftsordnung vom 02.11.2006, insbesondere die §§ 8 und 9 (Abstimmung, Wahlen), fort.“

Zu Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau

BM Ahrens berichtet, dass zwei Sitzungen des Verwaltungsausschusses stattgefunden haben. Neben der Vorbereitung der konstituierenden Ratssitzung sei beschlossen worden, dass die Tennisanlage an die Eichsfelder Hütte

unterverpachtet sei. Weiterhin habe der Fanfarenzug Lindau einen Zuschuss zugesagt bekommen für den Ausbau des Vereinsheims und man habe Beschlüsse über die Verleihung der Wappentafel der Gemeinde Katlenburg-Lindau gefasst.

Zu Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten

1. Eine Ehrungsveranstaltung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes fand am 27.10.2011 in Dassel statt. Dabei wurde eine Ehrennadel in Gold und mehrere Ehrennadeln in Silber an Rats- und Ortsratsmitglieder verliehen.
2. Der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund bietet in Ebergötzen folgende Seminare an:
 - am 05.11.2011 Kommunalverfassungsrecht
 - am 03.12.2011 Kommunales HaushaltsrechtSollte Interesse an der Teilnahme bestehen, wäre eine entsprechende Rückmeldung an die Verwaltung wünschenswert.
3. Eine Kommission hat Empfehlungen zu der Höhe von Aufwandsentschädigungen gegeben. Dies wird in einer nächsten Sitzung behandelt.
4. BM Ahrens wurde vom Obergerverwaltungsgericht Lüneburg zum ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht Göttingen - Fachkammer für Landespersonalvertretungssachen bestellt. Eine Beeinträchtigung der Tätigkeit als Bürgermeister ist nicht zu erwarten.
5. Der am 05.07.2011 beschlossene Nachtrag zum Haushalt wurde ohne Beanstandungen am 07.07.2011 genehmigt.
6. Die Gemeinde Binau spendete eine Tragkraftspritze für die Feuerwehr Lindau im Wert von 8.500 €. BM Ahrens weist daraufhin, dass gesetzlich vorgeschrieben ist, dass Spenden über 2.000 € der Genehmigung durch den Rat bedürfen.
Da keine Bedenken vorliegen, stimmt der Rat einstimmig für die Annahme der Spende.
7. Bisher gab es in der Gemeinde 35 Geburten und 75 Sterbefälle im Jahr 2011. Somit hat sich die Einwohnerzahl von 7.421 Einwohnern zum Jahresbeginn auf aktuell 7.313 Einwohner verringert. Dies ist ein Rückgang um 1,4%. Die Vorjahre sind daher als positiver anzusehen.
8. Der Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld machte ein Angebot zur Vermarktung der Gemeinde. Die Kosten hierfür würden sich auf rund 3.000 € belaufen. Als Alternative könnte man dies auf die Ortschaft Lindau beschränken. Dies würde Kosten von etwa 750 € mit sich führen und wird Thematik der nächsten Sitzungen sein.
9. Bei der Dorferneuerung werden private Maßnahmen Kürzungen erfahren, da weniger Mittel bereitgestellt werden. Auf öffentliche Maßnahmen trifft dies jedoch nicht zu.

10. Der Arbeitskreis der Dorferneuerung Wachenhausen tagt am 04.11.2011. Hierbei wird insbesondere das DGH Thema sein.
11. Der Arbeitskreis der Dorferneuerung Suterode tagt am 11.11.2011 um 17.30 Uhr im Gasthaus Schulze insbesondere über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an den Ortseingängen und unter anderem über die Bergstrasse.
12. Eine Gebietsänderung wird von der Stadt Osterode für das DGH und die Feuerwehr in Marke, welche in der Gemarkung Elvershausen liegen, begehrt. Vorbesprechungen laufen mit dem Ortsbürgermeister und der Realgemeinde. Der Ortsrat Elvershausen hat keine Bedenken, eine Rückmeldung der Realgemeinde steht noch aus und die Entwicklung der Kreiskulisse ist auch relevant. BM Ahrens hat die Stadt Osterode gebeten, die Angelegenheit zuerst mit dem eigenen Landkreis zu besprechen.
13. Im Bezug auf die Flurbereinigung Elvershausen wurde die erste öffentliche Maßnahme mit dem Teilstück Radweg nach Katlenburg fertig gestellt. Hauptaspekt hierfür war die Verbesserung der Verkehrssicherheit.
14. Das jetzige Feuerwehrhaus wurde an Sven Tilch verkauft und der Bauantrag für den Umbau zum Cafe ist eingereicht.
15. Auch das dritte 100 jährige Feuerwehr-Fest ist in Berka hervorragend über die Bühne gegangen. Damit sind mit Berka, Gillersheim und Lindau 300 Jahre Feuerwehr im Jahr 2011 gefeiert worden.
16. Die Feuerwehr Gillersheim hat sich ein Ersatzfahrzeug für den Bus als MTW beschafft. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 13.500 €. Die Unterhaltung (Material) bis zu 500 € jährlich und die Bewirtschaftung werden von der Gemeinde übernommen. Es besteht aber kein Anspruch auf Ersatzbeschaffung. Eine entsprechende Vereinbarung ist unterzeichnet worden.
17. Gemeindebrandmeister Freitag wird zum Jahresende sein Amt aufgeben. Kandidaten sind vorhanden. Die Neubesetzung ist Thema der Sitzung des Gemeindekommandos (21.11.2011) und des Brandschutzausschusses (28.11.2011). Die Folgebesetzung soll dann in der Ratssitzung am 22.12.2011 beschlossen werden.
18. Die Maßnahmen an der Burgbergschule im Rahmen des Investitionspaktes 2008 und 2009 befinden sich auf der Zielgeraden. Insgesamt wurden etwa 1.300.000 € für die energetische Sanierung bewilligt.
19. Die Umwandlung der Rhumetalschule in eine Oberschule ist erfolgt. Der Schulleiter Huchthausen geht zum Ende des Schulhalbjahres in Pension.
20. Der B-Plan für die Nutzung der Turnhalle/Schule Gillersheim ist in Kraft getreten. Die Baugenehmigung zum Umbau in eine Tischlerei ist in Bearbeitung.
21. Die Programmaufnahme für die Städtebauförderung ist erfreulicherweise mit

300.000 € pro Ortschaft im Jahr 2011 erfolgt.
Zusätzliche 300.000 € sind für Katlenburg im Rahmen von Mittelumschichtungen angeboten worden, aber nur wenn einer Ausföderung zugestimmt wird. Nach Abstimmung mit den Fraktionsspitzen soll dieses Geld genommen werden. Für Lindau stehen keine zusätzlichen Mittel durch eine Ausföderung zur Debatte.

22. Bei der Städtebauföderung für die Katlenburg stehen derzeit Maßnahmen zur Absicherung der Stromversorgung im Haupthaus und zur Verbesserung der Empfangssituation an der Burg an. Es wurden Parkplätze vor dem Kuhstall geschaffen. Im Ort sind umfangreiche Maßnahmen am DGH durchgeführt worden, unter anderem der Ausbau für den Musikverein mit umfangreichen Eigenleistungen.
23. In Lindau steht das Kirchumfeld vor der Fertigstellung. Es soll noch eine Mauer um das Ehrenmal gezogen werden.
Die Bauphase an der Schützenallee läuft seit Anfang Juli.
24. Der Ausbau des Gräfin-Adela-Weges und des Graf-Dietrich-Rings ist bis auf Bepflanzungsmaßnahmen fertig gestellt.
Anlieger aus dem Dorfwinkel haben mithilfe von Unterschriftslisten den Ausbau beantragt. Dies könnte eine Maßnahme für den Haushalt 2012 sein.
25. Der neue Hansa ist auf dem Bauhof ausgeliefert worden.
26. Die Firma Mönning hat den Winterdienst aufgegeben. Aus Angebotsherbeziehungen ist die Firma Schmidt als günstigste Bieterin hervorgegangen, sodass der Winterdienst an sie vergeben wurde.
Der Winterdienstplan soll in der nächsten Sitzung des Bauausschusses behandelt werden.
27. Für den Markt in Lindau gibt es leider immer noch keine abschließende Perspektive. Zwei Alternativen sind im Rennen. Die Firma Norma hat zumindest für den Bestand abgesagt, Interesse an einem Neubau besteht aber (bisherige Kontakte: Rewe, Rewe-Nahkauf, Penny, Edeka, Netto, Tegut, Norma).
28. Die Anlegung von neuen Urnenfeldern sind für Wachenhausen und Gillersheim vorbesprochen worden.
In letzter Zeit finden insbesondere in Berka Trauerfeiern in der Kirche gegen Entgelt statt. Nächste Woche ist ein Gespräch mit dem Kirchenvorstand geplant, um diese Entwicklung zu unterbinden.
Weiterhin ist in Überlegung, ob ein Friedwald geschaffen werden soll.
29. Bei Begutachtungen der Wasserversorgung durch das Gesundheitsamt gab es keine Beanstandungen, alles ist in einem gut gewarteten Zustand.
30. Grundstückabpflügungen in Gillersheim und Lindau erfolgen immer noch.
Gieboldehausen geht der Sache in Form von Selbstanzeigen nach.

31. Die Ausschreibung für die DSL-Versorgung hat die Telekom gewonnen. Gillersheim und Suterode sind erschlossen (Lehrrohre, Multifunktionsgeräteschränke). Jedoch gibt es seitens der Telekom keine definitive Aussage über den Zeitpunkt der Anschaltung. Letzter Stand für die Anschaltung war Ende September, vertraglich ist festgelegt Ende des Jahres. Derzeit sollen 2 MB RAM möglich sein, d.h. ca. 480 kB in der Praxis.
32. Eventuell ist eine Untersuchung der Folgen (ökonomisch, sozial etc.) einer Verlagerung des Max-Planck-Institutes im Rahmen einer interdisziplinären Masterarbeit über die HAWK möglich. Der erste Spatenstich war am 29.08.2011 mit dem Ministerpräsidenten in Göttingen. Es wurde ein Anschreiben an den Ministerpräsidenten mit der Bitte um Unterstützung gerichtet. Zwar hat der Ministerpräsident geantwortet, aber leider nur Hinweise, keine konkreten Zusagen von Hilfen gegeben.
33. An den Brenntagen gab es keine nennenswerten Beschwerden. Eventuelle Änderungen für das nächste Jahr können diskutiert werden.
34. In Sachen „Biogas“ besteht weiterhin Interesse an einer Anlage im Gemeindegebiet. Die Landwirte wollen eine Anlage in Eigenregie betreiben und das Rohbiogas vermarkten. Als Kooperationspartner steht die E.ON Mitte Wärme GmbH zur Verfügung. In der Nachbargemeinde Wulfen wollen sich die Stadtwerke Lemgo engagieren.
35. Die FSJ-Kraft im Hort für 2011/2012 wurde nach Rücksprache mit den Fraktionen genehmigt.
Es soll eine weitere Krippengruppe gegründet werden, da ab 2013 jedes Kind zwischen 1 und 3. Anspruch auf einen Platz hat. Perspektivisch ist dies beim Landkreis anzumelden um Fördermittel zu bekommen. Voraussichtlicher Standort wird Katlenburg sein (KiGa, Hausmeisterwohnung Schule oder DGH).
36. Die Veranstaltung Nabucco war mit rund 900 Leuten auf der Burg sehr erfolgreich.
Bei der Lesung im Rahmen des Literaturfestes Niedersachsen auf der Katlenburg hätte die Resonanz größer sein können. In unserem Bereich haben nur in Göttingen und Alfeld weitere Lesungen stattgefunden.
37. Erfreulicherweise hat sich Herr Tilch wieder bereit erklärt in der Gemeinde Katlenburg-Lindau ein weiteres Konzert des Göttinger Symphonieorchesters in der Mehrzweckhalle Lindau zu ermöglichen. Das öffentliche Konzert findet voraussichtlich am 14.12.2011 statt.
38. Das Ratsschießen fand am 07.10.2011 in Gillersheim unter Leitung des Ortsrates statt. Durch das Wahljahr waren diesmal über 90 Personen dabei. Elvershausen war überaus erfolgreich mit zwei Familiensiegen aus dem Hause Gebhardt beim Ratskönig und beim Herrenpokal, der Damenpokal ging nach Berka in das Haus Steinmetz.
39. Dr. Scherer hat einen Antrag auf Einrichtung einer Sammelstelle für Energiesparlampen auf dem Bauhof gestellt. Der Landkreis hat zwischenzeitlich

mitgeteilt, dass er versuchsweise bis Ende des Jahres Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren auf allen Deponien annehmen werde. Die Umsetzung ist erfolgt. Eine Sammelstelle auf dem Bauhof ist aus Gefahrengründen nicht möglich.

Termine

04.11.	Wachenhausen	Ortsrat - Konstituierende Sitzung	DGH
07.11.	Berka	Ortsrat - Konstituierende Sitzung	Sportheim
11.11.	Suterode	Ortsrat - Konstituierende Sitzung	Schulze
15.11.	Gillersheim	Ortsrat - Konstituierende Sitzung	DGH
17.11.	Lindau	Ortsrat - Konstituierende Sitzung	Rosenhof
22.11.	Katlenburg	Schulausschuss	Burgbergschule
24.11.	Katlenburg	Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss	
25.11.	Elvershausen	Sportlerehrung (TSV Elvershausen)	Mehrzweckhalle
29.11.	Katlenburg	Brandschutzausschuss	
01.12.	Katlenburg	Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss	
02.12.		Betriebsversammlung/Weihnachtsfeier Gemeinde	
15.12.	Katlenburg	Finanz- und Personalausschuss	
20.12.	Katlenburg	Verwaltungsausschuss	
22.12.		Rat	

Zu Punkt 8: Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat (§§ 57 NKomVG, 4 Hauptsatzung, 13 Geschäftsordnung)

Laut **RM Lebensieg** strebe die SPD wieder an eine Gruppe mit der CDU zu bilden. **RM Steinmetz** bestätigt diese Entscheidung seitens der CDU und erläutert, dass bereits ein Gruppenvertrag für 5 Jahre zwischen den Fraktionen geschlossen worden sei.

Der Rat beschließt einstimmig, das Vorhandensein der Gruppe CDU/SPD für die Wahlperiode 2011/2016.

Zu Punkt 9: Wahl der Ratsvorsitzenden/des Ratsvorsitzenden

Gesetzlich ist vorgesehen, dass die Wahl der Ratsvorsitzenden/des Ratsvorsitzenden durch das älteste, anwesende Ratsmitglied durchgeführt werden soll. Das älteste **RM Karl-Friedrich Vetter** bittet hingegen Bürgermeister Uwe Ahrens die Wahl für ihn durchzuführen.

Nach Aufforderung durch **BM Ahrens** schlägt **RM Lebensieg** Willi Wegener als Ratsvorsitzenden vor.

Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht wurden, beschließt der Rat einstimmig:

„Nach dem Ergebnis der Wahl durch den Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird festgestellt, dass für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016

RM Willi Wegener

zum Ratsvorsitzenden gewählt worden ist.“

Sodann wird die Ratssitzung für eine Bürgerfragestunde unterbrochen.

Zu Punkt 10: Wahl von zwei stellvertretenden Ratsvorsitzenden

RM Steinmetz schlägt als ersten stellvertretenden Ratsvorsitzenden Heinrich Schmidt vor, **RM Lebensieg** schlägt für den zweiten stellvertretenden Ratsvorsitzenden Dirk Weidemann vor.

Der Rat votiert einstimmig:

„Der Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau bestimmt **Heinrich Schmidt** zum ersten stellvertretenden Ratsvorsitzenden und **Dirk Weidemann** zum zweiten stellvertretenden Ratsvorsitzenden.“

Zu Punkt 11: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch **RV Wegener** festgestellt, da seitens des Rates keine Einwände vorliegen.

Zu Punkt 12: Hauptsatzung; Neufassung in Anpassung an das neue NKomVG

Die neue Fassung der Hauptsatzung ist allen Ratsmitgliedern vorweg als E-Mail zugekommen. **BM Ahrens** erläutert, dass die bestehende Hauptsatzung aufgrund des Erlasses des neuen Gesetzes NKomVG geändert werden müsse. Hierfür habe man eine Mustersatzung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund zugrunde gelegt. Der § 4 sei zu beachten und die geforderte Änderung des § 9 sei durchgeführt worden.

RM Großkopf weist daraufhin, dass der § 5 IV ein abruptes Ende durch einen Doppelpunkt finde, auf den aber keine Aufzählung folge.

BM Ahrens versichert dieses noch einmal zu überprüfen, bevor die Satzung gefertigt werde.

Danach votiert der Rat einstimmig für die Neufassung der Hauptsatzung.

Zu Punkt 13: Geschäftsordnung; Neufassung in Anpassung an das neue NKomVG

BM Ahrens weist daraufhin, dass die Geschäftsordnung aufgrund des neuen Gesetzes ebenfalls geändert werden muss.

Die im Vorfeld bekannt gemachten Änderungswünsche seien eingearbeitet worden. In Bezug auf § 25 behalte sich **BM Ahrens** lediglich vor, bei den Dienstbesprechungen die Amtsleiter nicht mit einzubeziehen.

Hierauf beschließt der Rat die Neufassung der Geschäftsordnung.

Zu Punkt 14: Entscheidung über die Erhöhung der Zahl der Beigeordneten gemäß § 74 NKomVG

RM Steinmetz führt aus, dass er die Erhöhung der Beigeordneten als angemessen sehe und stellt den Antrag auf Erhöhung.

Da keine weiteren Anregungen gemacht werden, beschließt der Rat einstimmig:

„Die Zahl der Beigeordneten im Verwaltungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird für die Dauer der Wahlperiode 2011/2016 um zwei auf insgesamt sechs erhöht (§74 Absatz 2 Satz 2 NKomVG).“

Zu Punkt 15: Bildung des Verwaltungsausschusses gemäß §§ 74, 75 NKomVG

Die **RM Lebensieg** und **Steinmetz** geben ihre Vorschläge kund, die anschließend einstimmig wie folgt gewählt werden:

„Ab dem 3. November 2011 besteht der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau aus:

dem Bürgermeister **Uwe Ahrens** und

6 Beigeordneten (BGO).

Von den Fraktionen/Gruppen werden benannt:

Beigeordnete:

RM Tobias Grote
RM Hans-Dietmar Kreitz
RM Uwe Lebensieg
RM Frank Sander
RM Heiner Schmidt
RM Karl-Friedrich Vetter

Stellvertreter/in:

RM Ilse Schwarz
RM Eckhard Steinmetz
RM Ulrike Semmler
RM Rudolf Rümke
RM Katrin Metje
RM Dirk Weidemann

Die Sitzverteilung und Ausschussbesetzung werden hiermit festgestellt.“

Zu Punkt 16: Wahl der ersten stellvertretenden Bürgermeisterin/des ersten stellvertretenden Bürgermeisters

RM Lebensieg schlägt als 1. stellvertretenden Bürgermeister Frank Sander vor.

Der Rat lässt nachstehenden Beschluss einstimmig folgen:

„Nach dem Ergebnis der Wahl durch den Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird gemäß § 81 Absatz 2 NKomVG festgestellt, dass ab dem 03.11.2011 der Beigeordnete

Frank Sander

zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt ist.“

Zu Punkt 17: Wahl der zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin/des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters

RM Steinmetz unterbreitet den Vorschlag Hans-Dietmar Kreitz zum 2. stellvertretenden Bürgermeister zu wählen.

Daraufhin wird einstimmig beschlossen:

„Nach dem Ergebnis der Wahl durch den Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird gemäß § 81 Absatz 2 NKomVG festgestellt, dass ab dem 03.11.2011 der Beigeordnete

Hans-Dietmar Kreitz

zum 2. stellvertretenden Bürgermeister gewählt ist.“

Zu Punkt 18: Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 71 NKomVG sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 73 NKomVG und Zuteilung der Ausschuss-Vorsitze

Die **RM Steinmetz** und **Lebensieg** stellen ihr Vorschläge für die Besetzung der Ausschüsse und der Vorsitze vor.

Danach beschließt der Rat folgendes einstimmig:

„Die Sitzverteilung und die Besetzung in den Ausschüssen der Gemeinde Katlenburg-Lindau für die Wahlperiode 2011/2016 wird durch Beschluss wie folgt festgestellt:

a) Finanz- und Personalausschuss

Ausschussmitglied

1. Otto Großkopf
2. Frauke Heiligenstadt
3. Uwe Lebensieg
4. Frank Sander
5. Ilse Schwarz
6. Ulrike Semmler

7. Eckhard Steinmetz

b) Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss

Ausschussmitglied

Vertreter/in:

- | | | |
|----|---|---------------------|
| 1. | Katrin Metje | |
| 2. | Rudolf Rümke | |
| 3. | Ilse Schwarz | |
| 4. | Christian Thalheim | |
| 5. | Michael Tschernich | |
| 6. | Roy Walowsky | |
| 7. | Bernd Wedemeyer | |
| 8. | Ulla Klapproth
(für den Bereich „Jugendarbeit“) | |
| 9. | Heike Germerott
(für den Bereich „Kindertagesbetreuung“) | 9. Claudia Hennecke |

c) Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss

Ausschussmitglied

1. Tobias Grote
2. Hans-Dietmar Kreitz
3. Uwe Lebensieg
4. Rudolf Rümke
5. Michael Tschernich
6. Roy Walowsky
7. Willi Wegener

d) Brandschutzausschuss

Ausschussmitglied

1. Hans-Dietmar Kreitz
2. Uwe Lebensieg
3. Heinrich Schmidt
4. Eckhard Steinmetz
5. Christian Thalheim
6. Bernd Wedemeyer
7. Dirk Weidemann

e) Schulausschuss

Ausschussmitglieder aus der Vertretungs-
körperschaft des Schulträgers:

Vertreter/in:

1. Tobias Grote
2. Katrin Metje
3. Christian Thalheim
4. Michael Tschernich
5. Roy Walowsky
6. Bernd Wedemeyer
7. Dirk Weidemann

Ausschussmitglieder als Vertreter der Burgbergschule:
als Lehrervertreter

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 8. Doris Schilling | 8. Ulrike Schrader |
| 9. Mathias Hanke | 9. Kirstin Kellner |

als Elternvertreter

10. Lars Spitzenberger
11. Petra Heidelberg-Heise

Die Zahl der Vertreter der Schulen im Schulausschuss wurde in der Geschäftsordnung auf

2 hinsichtlich der Lehrervertreter sowie auf
2 hinsichtlich der Elternvertreter

festgelegt.

f) Umlegungsausschuss

Ausschussmitglieder als Ratsmitglieder

1. Otto Großkopf
2. Frank Sander
3. Willi Wegener

Vertreter

1. Heinrich Schmidt
2. Bernd Wedemeyer
3. Uwe Lebensieg

Im Einzelfall auf 5 Jahre

- | | |
|--|---|
| 4. als Jurist und Vorsitzender
Erster Stadtrat Uwe
Brinckmann, Stadt Alfeld,
Marktplatz 1, 31061 Alfeld
(mit Wirkung ab 29.06.2008) | 4. als Jurist und stv. Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar Dr.
Gerd-W. Schultze, Backofenstr. 2,
37574 Einbeck
(mit Wirkung ab 20.03.2007) |
| 5. als Vermessungssachverständiger
Vermessungsobererrat Ingo Gerloff,
Katasteramt Göttingen, Danziger
Straße 40, 37083 Göttingen
(mit Wirkung ab 02.02.2011) | 5. als Vertreterin des Vermessungs-
sachverständigen Vermessungs-
oberrätin Christina Brandt, Kataster-
amt Göttingen, Danziger Straße 40,
37083 Göttingen
(mit Wirkung ab 26.06.2008) |
| 6. als Sachverständiger für Grund-
stückswertermittlung Vermess-
ungsdirektor a. D. Klaus-Jürgen
Schmidt, Wilhelm-Raabe-Straße 16,
37520 Osterode
(mit Wirkung ab 20.03.2007) | 6. als stellvertretender Sachverständi-
ger Grundstückswertermittlung
Vermessungsobererrat Ingo Wiesner
Katasteramt Northeim, Bahnhof-
Straße 15, 37154 Northeim
(mit Wirkung ab 02.02.2011) |
| 7. als Sachverständiger für die Fach-
richtung Städtebau Stadtbaurat
Bernhard Tecklenburg, Stadt
Northeim, Scharnhorstplatz 4,
37154 Northeim
(mit Wirkung ab 23.11.2009) | 7. als stellvertretender Sachverständi-
ger für die Fachrichtung Städtebau
Baudirektor Gerald Strohmeyer,
Stadt Einbeck, Teichenweg 1,
37574 Einbeck
(mit Wirkung ab 20.03.2007) |

Die Ratsmitglieder können sich in den jeweils genannten Ausschüssen innerhalb ihrer Fraktion untereinander vertreten. Eine entsprechende Bestimmung haben die SPD- und die CDU-Fraktion in der Sitzung am 03.11.2011 getroffen.

Die SPD-Fraktion hat den Vorsitz im Finanz- und Personalausschuss und im Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss inne und zu den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden die Ratsmitglieder Frauke Heiligenstadt (Vertreter Uwe Lebensieg – Finanz- und Personalausschuss) und Willi Wegener (Vertreter Rudolf Rümke – Umweltschutz-, Planungs- und Bausschuss) bestimmt.

Die CDU-Fraktion hat den Vorsitz im Brandschutzausschuss, im Schulausschuss und im Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss inne und zu den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden die Ratsmitglieder Heinrich Schmidt (Vertreter Christian Thalheim – Brandschutzausschuss), Tobias Grote (Vertreterin Katrin Metje – Schulausschuss) und Ilse Schwarz (Vertreter Katrin Metje – Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss) benannt.

RM Martynkewicz stellt den Antrag im Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss als beratendes Mitglied tätig zu sein.

Dem Antrag wird vom Rat einstimmig stattgegeben.

Zu Punkt 19: Vorschlag für den Vorstand des Abwasserverbandes „Raum Katlenburg“ und gegebenenfalls für eine persönliche Vertretung („Nachrücker“)

Folgenden Beschluss fasst der Rat einstimmig aufgrund der Empfehlungen durch die **RM Lebensieg** und **Steinmetz**:

„Für die Wahl des Vorstandes des Abwasserverbandes „Raum Katlenburg“ wird für die Wahlperiode 2011/2016 vorgeschlagen:

Heinz Marks.

Als persönliche Vertretung („Nachrücker“) wird empfohlen:

Heinrich Schmidt.“

Zu Punkt 20: Benennung von sieben Mitgliedern für den Ausschuss des Abwasserverbandes „Raum Katlenburg“ und von sieben stellvertretenden Ausschussmitgliedern

Der Rat gibt nach der Unterbreitung der Vorschläge durch die **RM Lebensieg** und **Steinmetz** einstimmig folgendes Votum:

„In den Ausschuss des Abwasserverbandes „Raum Katlenburg“ werden für die Wahlperiode 2011/2016 folgende Mitglieder entsandt:

Mitglieder:

RM Otto Großkopf
RM Hans-Dietmar Kreitz
RM Ulrike Semmler
RM Eckhard Steinmetz
RM Karl-Friedrich Vetter
RM Dirk Weidemann

Stellvertretende Mitglieder:

RM Roy Walowsky
RM Katrin Metje
RM Bernd Wedemeyer
RM Tobias Grote
RM Frank Sander
RM Uwe Lebensieg

RM Willi Wegener

RM Rudolf Rümke.“

Zu Punkt 21: Bestimmung von drei Gemeindevertretern für das Kuratorium des Kindergartens Katlenburg und Regelung der Stellvertretung

Die **RM Lebensieg** und **Steinmetz** machen ihre Vorschläge und der Rat stimmt mit 18 Ja-Stimmen einstimmig:

„Als Gemeindevertreter werden für die Wahlperiode 2011/2016 in das Kindergartenkuratorium Katlenburg

Bürgermeister Uwe Ahrens,

Vertreter allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters Heinz Zietlow,

Ulrich Jentsch,

Vertreterin Ingrid Wertheim,

Karl-Friedrich Vetter,

Vertreter Dirk Weidemann,

entsandt.“

Zu Punkt 22: Bestimmung zwei Gemeindevertretern für den Beirat des Kindergartens Gillersheim und der Regelung der Stellvertretung

Mit 18 Ja-Stimmen votiert der Rat auf Vorschlag der **RM Lebensieg** und **Steinmetz** einstimmig:

„Als Gemeindevertreter in den Beirat des Kindergartens Gillersheim werden

Alexandra Ehrlich,
Marion Peinemann,

Vertreter Sascha Friedrichs,
Vertreter Hans-Dietmar Kreitz,

entsandt.“

Zu Punkt 23: Bestimmung von zwei Gemeindevertretern für den Beirat des Kindergartens Lindau und Regelung der Stellvertretung

Nach der Unterbreitung der Vorschläge durch die **RM Lebensieg** und **Steinmetz** votiert der Rat einstimmig:

„Als Gemeindevertreter in den Beirat des Kindergartens Lindau werden

Helena Brandfaß,
Rudolf Rümke,

Vertreter Andrea-Martina Hellmann,
Vertreter Godehard Brodhun,

entsandt.“

Zu Punkt 24: Bestimmung von drei Gemeindevertretern für den Beirat des Hortes in der Burgbergschule in Katlenburg und Regelung der Stellvertretung

Aufgrund der Vorschläge der **RM Lebensieg** und **Steinmetz** stimmt der Rat einstimmig ab:

„Als Gemeindevertreter in den Beirat des Hortes in der Burgbergschule in Katlenburg werden

Bürgermeister Uwe Ahrens,	Vertreter allgemeiner Vertreter des
Eckhard Steinmetz,	Bürgermeisters Heinz Zietlow,
Dirk Weidemann,	Vertreter Hans-Dietmar Kreitz,
	Vertreter Bernd Wedemeyer,

entsandt.“

Zu Punkt 25: Bestimmung von drei Gemeindevertretern für den Beirat des Kinderhofes am Katelbach in Katlenburg und Regelung der Stellvertretung

Der Rat nimmt die Vorschläge der **RM Lebensieg** und **Steinmetz** einstimmig an:

„Als Gemeindevertreter in den Beirat des Kinderhofes am Katelbach werden

Bürgermeister Uwe Ahrens,	Vertreter allgemeiner Vertreter des
Karl-Friedrich Vetter,	Bürgermeisters Heinz Zietlow,
Ingrid Wertheim,	Vertreterin Ulrike Semmler,
	Vertreter Ulrich Jentsch,

entsandt.“

Zu Punkt 26: Bestimmung von drei Gemeindevertretern für den Kreis /Bezirksverband sowie von 2 Gemeindevertretern für die Mitgliederversammlung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes sowie Regelung der Stellvertretung

Aufgrund der Empfehlung der **RM Lebensieg** und **Steinmetz** votiert der Rat einstimmig:

„In den Kreis- bzw. Bezirksverband des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes (NSGB) werden für die Gemeinde Katlenburg-Lindau für die Wahlperiode 2011/2016 folgende Persönlichkeiten entsandt:

Bürgermeister Uwe Ahrens,	Vertreter allgemeiner Vertreter des
Hans-Dietmar Kreitz,	Bürgermeisters Heinz Zietlow,
Willi Wegener,	Vertreter Christian Thalheim,
	Vertreter Heinrich Schmidt.

An den Mitgliedsversammlungen des NSGB nehmen folgende Persönlichkeiten teil:

Bürgermeister Uwe Ahrens,
Willi Wegener,

Vertreter allgemeiner Vertreter des
Bürgermeisters Heinz Zietlow,
Vertreter Heinrich Schmidt.

Stimmführer ist Bürgermeister Uwe Ahrens beziehungsweise dessen Stellvertreter.“

Zu Punkt 27: Bestimmung von zwei ordentlichen Mitgliedern für den Ausschuss des Unterhaltungsverbandes „Rhume“ und von zwei stellvertretenden Mitgliedern und Vorschlag eines Vorstandsmitgliedes und eines stellvertretenden Vorstandsmitgliedes

Nachdem die **RM Lebensieg** und **Steinmetz** ihre Vorschläge gemacht haben, stimmt der Rat einstimmig:

„Als Mitglieder der Gemeinde Katlenburg-Lindau für die Wahlperiode 2011/2016 für den Ausschuss des Unterhaltungsverbandes „Rhume“, Gieboldehausen, sowie deren Stellvertreter werden folgende Persönlichkeiten bestimmt:

Mitglieder

Tobias Grote
Karl-Friedrich Vetter

Vertreter

Otto Großkopf
Uwe Lebensieg

Zum Vorstandsmitglied wird
zu dessen Vertreter
vorgeschlagen.“

Willi Wegener,
Eckhard Steinmetz

Zu Punkt 28: Konzessionsvergabe Strom ab 01.01.2012

Laut **BM Ahrens** laufe der Konzessionsvertrag zum Jahresende aus. Nachdem ein Interessenbekundungsverfahren mit Bekanntmachung im Bundesanzeiger Ende 2009 eingeleitet worden sei, habe es zunächst acht Bewerber gegeben. Bis Mitte diesen Jahres haben jedoch nach verschiedenen Ausschlusskriterien sechs Bewerber ihre Bekundung zurückgezogen.

In der Verwaltungsausschusssitzung vom 25.08.2011 habe mittels Beschluss der Verwaltungsausschuss einen Kriterienkatalog mit Punktwertung und Zielerreichungsgraden festgelegt. Dieser sei maßgeblich für die Abgabe eines verbindlichen Angebotes der verbleibenden Bewerber gewesen, die ein solches auch fristgerecht eingereicht haben.

Bei der Auswertung mittels Bewertungsmatrix sei festgestellt worden, dass beide Bewerber nicht 100 Prozent des Kriterienkataloges erfüllten. Jedoch habe die E.ON Mitte AG durch größere Abweichungen von dem vorgegebenen Vertragswerk einen niedrigeren Punktwert als der zweite Bewerber erzielt.

Eine Vorprüfung durch die Kommunalaufsicht habe zu keinen Beanstandungen geführt.

Nach dem heutigen Beschluss des Rates werde die Entscheidung dem Landkreis als Kommunalaufsichtsbehörde angezeigt. Daraufhin werde eine Bekanntmachung nach EnWG im Bundesanzeiger erfolgen. Die Bewerber haben nach dem Erscheinen der Anzeige die Möglichkeit, eine erneute Überprüfung zu beantragen.

Abschließend verkündet **BM Ahrens**, dass die Harz Energie Netz GmbH das bessere Angebot abgegeben habe. Daher werde vorgeschlagen mit diesem Anbieter den neuen Konzessionsvertrag abzuschließen.

RM Großkopf fragt nach den in § 2 III des Konzessionsvertragsentwurfes genannten Sätzen, die ihm unbekannt seien, aber für die Landwirte und die Feldmarksgenossenschaft wichtig seien könnten. **BM Ahrens** sagt eine Überprüfung zu.

RM Steinmetz unterstützt die Aussage von BM Ahrens und weist daraufhin, dass diese Entscheidung nicht kurzfristig getroffen worden sei, sondern ein langes Verfahren beinhaltet hätte. **RM Lebensieg** teilt mit, dass er sich noch einmal eingehend mit der Thematik beschäftigt habe. Er bedaure, dass der Konzessionsvertrag nicht wieder mit der E.ON Mitte AG abgeschlossen werden könne. Zu der geplanten Vergabe sehe er aber keine andere Alternative.

Bei einer Enthaltung trifft der Rat folgenden Beschluss gem. Vorlage:

„Nach Auswertung der eingereichten Angebote wird der Konzessionsvertrag ab 01.01.2012 aufgrund des höchsten Punktwertes nach Kriterienkatalog, Zielerreichungsgrad und daraus insgesamt resultierender Punktwertung mit der Harz Energie Netz GmbH geschlossen. Die weiteren Verfahrensschritte nach EnWG und Kommunalverfassungsrecht sind einzuleiten.“

Zu Punkt 29: Anfragen

Anfragen sind keine zu verzeichnen, sodass **RV Wegener** die Sitzung um 21.08 Uhr schließt.

Willi Wegener
Vorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Denise Sauer
Protokollführerin